

# **Ganzjahresnote      Gewichtung      1.      Halbjahr (Niedersachsen, Zeugnis)**

**Beitrag von „Djino“ vom 3. November 2015 21:39**

[Zitat von hanuta](#)

Auf den ersten Blick ist das wurscht, sollte ja das gleiche bei rauskommen.

Ne, genau das tut es nicht - du deutest ein Problem bereits an (was passiert mit nicht "glatten" Noten).

Um zum Halbjahr auf eine Note zu kommen, rundest du am Ende die Note ein Mal.  
Dann rundest du zum Ende des 2. Halbjahres die Note für die "Halbjahresnote Teil 2".  
Und dann zählst du die zusammen und halbst - und rundest an der Stelle noch einmal.

Das führt (je nach "Notenausgangsmaterial") zu völlig verzerrten Noten (krassestes Beispiel war mal der Kollege, der mit so einem System statt zu einer "gerechten" (schwachen) 4 zu einer 6 kam - gab natürlich den Widerspruch der Eltern, Abhilfekonferenz, Rücknahme der Nichtversetzung, etc. pp.

(In der Abiturprüfung, z.B. in EN und FR, gibt es von der Landesschulbehörde das offizielle Verbot der doppelten Rundung (bei der Berechnung der einzelnen Aspekte der "Sprachnote" und dann der Hinzufügung der "Inhaltsnote" zur "Gesamtnote".))

Außerdem ganz interessant im Bereich der Rundungen / Durchschnittberechnungen etc.:

Wenn ein Kollege mit Schulnoten arbeitet, dann rundet der zum Schlechteren (Note 4,5 = Note 5)

Wenn ein Kollege (um + / - gut erfassen zu können) mit Oberstufenpunkten rechnet, dann rundet der zum Besseren (3,5 Punkte = 4 Punkte = der Unterschied zwischen Note 5 oder Note 4)